

14.02.2007

**Sitzungsvorlage Nr. 035/07**

Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
 Bericht an den Kreistag gem. § 105 GO NRW

<b>Gremien</b>	Rechnungsprüfungsausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	27.02.2007
	s		
<b>Gremien</b>	Kreisausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	06.03.2007
<b>Gremien</b>	Kreistag	<b>Sitzungsdatum</b>	06.03.2007
<b>Organisationseinheit</b>	Steuerungsdienst	<b>Berichterstattung</b>	Stratmann, Rainer
<b>Beratungsstatus</b>	<b>öffentlich</b>		
<b>Budget-Nr.</b>	01 , Zentrale Verwaltung	<b>Haushaltsjahr</b>	2007
<b>Produktgruppen-Nr.</b>	01.01 , Steuerungsdienst	<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>Produkt-Nr.</b>	01.01.01 , Gesamtsteuerung		

**Beschlussvorschlag**

Der Kreistag nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Kenntnis.

---

## Begründung der Vorlage

Der Kreis Unna ist in der Zeit von September 2005 bis Juni 2006 gemäß § 105 GO NRW durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – GPA NRW – geprüft worden.

Diese überörtliche Prüfung umfasst nach § 105 Abs. 3 GO NRW

- die Rechtmäßigkeitsprüfung,
- die Kassenprüfung und
- die Prüfung auf Sachgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit,

wobei die Ergebnisse der örtlichen Prüfung berücksichtigt werden.

Die Prüfung auf Sachgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit – auch auf einer vergleichenden Grundlage – ist ein neuer Aspekt der überörtlichen Prüfung.

Der vollständige Prüfungsbericht der GPA NRW ist den Mitgliedern des Kreistages über die Fraktionen und Gruppen zur Einsicht zur Verfügung gestellt worden. Eine abschließende Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse ist in diesem Bericht auf den Seiten 11 bis 26 abgebildet.

Die vom Kreistag eingesetzte Finanzstrukturkommission, die den Auftrag hat, dem Kreistag Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung vorzulegen, hat sich intensiv mit den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung befasst und daraus Konsolidierungsvorschläge abgeleitet soweit sie die Sachgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns betreffen. Auf die Sitzungsvorlage Nr. 145/06 „Arbeitsergebnisse der Finanzstrukturkommission – Bericht an den Kreistag“, auf die Sitzungsvorlage Nr. 024/07 „Arbeitsergebnisse der Finanzstrukturkommission II – Bericht an den Kreistag zu Prüfaufträgen“ und auf die Niederschrift über die Sitzung der Finanzstrukturkommission vom 14.02.2007 wird hierbei verwiesen.

Am 14.09.2006 fand im Rahmen einer Sitzung der Finanzstrukturkommission und im Beisein von Vertretern der Bezirksregierung Arnsberg und des Innenministeriums NRW die Schlussbesprechung zur überörtlichen Prüfung statt. Die GPA NRW hat darüber hinaus das Prüfungsergebnis – in Form des Prüfungsberichtes – der Bezirksregierung und den Fachaufsichtsbehörden, soweit ihre Zuständigkeit berührt war, mitgeteilt.

Auf Grund der intensiven Beratungen des Prüfberichtes in der Finanzstrukturkommission hat die GPA NRW gegenüber dem Kreis Unna ausdrücklich auf eine weitere Stellungnahme verzichtet. Auch die Bezirksregierung Arnsberg hat nicht um Stellungnahmen gebeten. Die GPA NRW hat dem Kreis Unna im übrigen attestiert, dass die intensive Befassung mit den Prüfungsergebnissen im Rahmen der Finanzstrukturkommission beispielhaft in NRW war.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeit gem. § 105 GO NRW in der Sitzung am 27.02.2007 noch einmal grundsätzlich mit den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung beim Kreis Unna durch die GPA NRW befasst. Er betrachtet das Prüfungsverfahren nunmehr formell als abgeschlossen.

Den rechtlichen Erfordernissen wurde umfassend Rechnung getragen.

*Anlage*

((ABES))

---